

Y. N. 21.082

Strasbourg i. E. am 26. XII. 84

Noch verehrter Herr Hofrath!

Vorord die russischen Kaiserin für das kommende Jahr & die Bitte, Sie mögen
mir so gütig sein bleiben, mich so weiter auf meines Vaters Fuß
mit dem Wohlwollen begreifen, wie Sie dies nun schon in Folge
und Geduld durch 7 Jahre gedulden haben! -
Ich bitte Sie auch Herr Frau Gemahlin meine & meine Frau
beständige Wünsche zu übersenden. -
Mit dem Repetitorium wird es wohl wieder gehen - gegen
Beschaffung des Kontrats werde ich mich Mühen (wegen der
ich auf meine Autoren Kontrats auch gerne verfallen gegen
Verpflichtung derselben nicht. Ich hätte Sie gerne um die
mit ihm dann besprochen - aber kann ich meinen Raum
in der nächsten Woche für 2-3 Tage nach Stuttgart gehen, wo
ich in der h. Bibliothek zu dem hatte, nicht zurückfahren.
Ich habe seit Wochen viel angefangen am meinen Archiv, weil
die Größe mit Beginn der neuen Jahre einen Theil der
Mitt. der Größe der Deutschen Literatur haben auch. -
Ich lasse mit die Arbeit rascher werden - was man jedoch,
für die die Sache nicht leicht machen. Das 1. Cap. : Germania
Aufgabe, von H. : Carolingischer Zeitalter und einer
weise die der Adelstandes vllig, jedoch - meine Concept
nachher zum Beginn der XV. Jahrh. bezieht, hauptsächlich
sagt mir, ob ich auch die sprachlich auf so selbständige
historisch, werden sollen können, wie den große Mittelalter -
wobei ich das nicht wohl damit trostet, dass die Revision
die Quellen & neue Ergebnisse von welchen für den Mittel,
vllig eine Hauptfrage war. Die spätere Zeit hat vor
Freunde es fortsetzen. -
Ich frage mich ob ich Strassburg die Hauptstadt
einige, jedoch in der nächsten schafft finde. -

1/2

Ich bin mit der Aufbereitung der Studenten zufrieden.
Mein * vorläufiges Programm wird gewöhnlich von 9-11
Uhr in der Nacht - eine Lektüre die bei der Hand der
Studenten liegt - von 8-10 gewöhnlich nicht in der
St. Sprung ist in einem Programm 30-40 bei
einer Stundenbesetzung von ca 4000). In diesem Semester
habe ich 10 Lektüre gegeben - ich lese Braugeschichte
bis zum Ende des Mittelalters - also kein amerikanischer
Colleg! Von vorigen Jahre besuchten in jedem Semester
9 Uren in Programm. Der Publikation ist natürlich
sehr gut besucht - zwischen 30-50.
Während habe ich in jedem Semester. Die bezeugen dass
Wissenschaftler sind in Bibliographie, der Literaturkritik
gewinnend. Ich verweise diese beiden Teile und die
Art der gehaltenen Aufgaben. So wurden in diesem Semester
besonders folgende Vorlesung gehalten 1/ Entwicklung der
Mythen der Kreuzigung in Mittel- u. skandinavische
Mythen. von der Adhärenz des Zeit bis Ende des
Mittelalters 2/ Bedeutung der Könige - in gleich &
Weise bearbeitet 3/ Der Linnéfall - in gleich &
Weise bearbeitet 4/ Herleitung der Studien
des Noullet. 5/ Entwicklung der Solukonzeption
von der letzten Platon Zeit bis zu dem Ende des Mittelalters.
Die nächste Vorlesung werden soll in der Zeit mit Kosten
vorbereitet handelt von dem Thema: Der Löwe in
der Kunst des Mittelalters. Seine Symbolik u. seine Funktion,
sowie Behandlung. Die Präsentation des Stoffes musste der